

Stadt Bramsche

**Protokoll
über die 25. Sitzung des Orsrates Bramsche
vom 09.05.2016
Ratssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche**

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Peter Remme

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Stephan Bergmann
Frau Roswitha Brinkhus
Frau Annegret Christ-Schneider
Herr Thomas Hüsken
Frau Ute Johanns
Herr Thorsten Karssies
Herr Henning Kirchner
Herr Klaus Kossak
Herr Torsten Neumann

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Margareta Hartong
Frau Edelgard Irlich-Kemp
Frau Elisabeth Nagels
Herr Benedikt Thomas

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Hilmar Franke

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Volker Schulze

Verwaltung

Herr Matthias Hintz
Herr BGM Heiner Pahlmann
Frau Anna Maria Wernsing
Herr ESTR Ulrich Willems

Abwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Alexander Dohe
Herr Christian Lübbe

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr André Eckardt
Frau Manuela Grüter

Frau Imke Märkl
Herr Hans Jürgen Tiemann
Frau Dagmar Völkman

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Frau Ilka Marlen Holtgrave
Herr Dennis Sommer

Sonstiges Mitglied gem. § 7 (3) HS

Herr Rüdiger Paust
Frau Filiz Polat
Herr Gerd Rehling
Frau Ute Severit-Wobker

Beginn: 17:08 Ende: 17:48

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 04.04.2016
- 4 Bericht des Ortsbürgermeisters/der Verwaltung
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Satzung über die Benutzung des Hasesees und der den WP 11-16/938 Haseesee umgebenden Wege- und Grünflächen
- 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der Ortschaft Bramsche
- 8 Beantwortung von Anfragen und Anregungen
- 9 Anfragen und Anregungen
- 10 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

OBM Remme begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom
04.04.2016

Das Protokoll vom 04.04.2016 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters/der Verwaltung

EStR Willems weist darauf hin, dass aus der Januar Sitzung noch ein Antrag aussteht. Die Radverkehrsschau hat bereits stattgefunden. Das Ergebnis muss jedoch noch ausgewertet werden. Der hauptverantwortliche Sachbearbeiter ist jedoch aufgrund eines Verkehrsunfalls außer Gefecht gesetzt, daher konnte der Sachverhalt für diese Sitzung nicht mehr aufbereitet werden.

OBM Remme gibt den Termin für die geplante Ortsrat- Fahrradtour bekannt, die Tour soll am 27. Mai 2016 stattfinden, mit anschließendem Besuch des Eröffnungskonzertes des Stadtfestes. Die Uhrzeit wird noch bekannt gegeben, es erfolgt eine Einladung. Des Weiteren teilt er den Termin für die Frühlingssfahrt am 08.06.2016, Abfahrt 13:30 Uhr bei der FA Beckermann, Bramsche mit. OBM Remme fragt an, wer zu diesem Termin mit einer Begleitperson erscheinen wird. Es melden sich Hennig Kirchner, Annegret Christ-Schneider, Elisabeth Nagels, Ute Johanns, Peter Remme, Roswitha Brinkhus.

OBM Remme berichtet von dem Besichtigungstermin zusammen mit BGM Pahlmann, RM Märkl und Herrn van de Water am Tuchmachermuseum in Sachen Hasekolk. Hier wurde angeregt zu überlegen, den Kolk wieder mit Wasser führen zu lassen. Die Kosten würden bei ca. 300.000 € liegen, sofern man die Pläne für die Wasserführung weiter verfolgen möchte. Dieser Aufwand wäre zu groß. Allerdings sollte das Grün zurückgeschnitten werden und der Kolk gesäubert werden. Wie hoch die Kosten für die Säuberung sind, kann derzeit noch nicht gesagt werden..

BGM Pahlmann erläutert, dass erste Maßnahmen durch Mittel des Betriebshofes für den Herbst geplant sind. Es ist einiges an Arbeit notwendig, man wird versuchen den Altarm soweit wie möglich in Abschnitten von dem organischen Material, Laub und Unrat zu säubern, um eine bessere Wasserqualität zu erreichen.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr Butke fragt an, ob der Grill in Stand gesetzt werden kann, und ob die Abfallkörbe neu positioniert werden können.

OBM Remme erläutert, dass der Ortsrat sich bereits mit diesem Thema befasst hat. Das Konzept zum Hasee wird erneut bearbeitet.

TOP 6 Satzung über die Benutzung des Hasees und der den WP 11-16/938
Hasee umgebenden Wege- und Grünflächen

EStR Willems trägt zur Beschlussvorlage WP 11-16/938 vor. Aus vielerlei Richtung wurde der Wunsch an die Verwaltung herangetragen niederzuschreiben, welche Nutzung am Hasee erlaubt ist und welche nicht. Die Satzung ist ein Angebot der Verwaltung, bereits bestehende Regelungen noch einmal aufzugreifen und bestimmte „Spielregeln“ zu konkretisieren. Mit dieser Satzung wurde

diesem Wunsch entsprochen. Inzwischen hat eine Bürgerbeteiligung auf ausdrücklichen Wunsch des Ortsrates stattgefunden. Die wesentlichen Ergebnisse wurden den anwesenden Ortsratsmitgliedern in einem Papier ausgehändigt.

BGM Pahlmann erklärt, dass man im Hinblick auf die Art und Weise der Nutzung des Hasesees eine Satzung schaffen wollte, auch um ein Eingreifen der Ordnungsbehörden besser zu strukturieren. Besonders an den Wochenenden kam es immer wieder dazu, dass der Betriebshof Müllentsorgungsfahrten unternehmen musste, sowie dass es zu Beschwerden wegen Lärmbelästigung gekommen ist.

ORM Brinkus vertritt die Auffassung, dass die Bürgerbeteiligung gut und richtig ist. Sie geht besonders auf die Punkte Hundeanleiner, Grillplatz, Müllbehälter und das Badeverbot ein. Danach ist die Anleiner der Hunde wichtig, um nicht die Brut- und Setzzeit der brütenden Vögel zu missachten. Gleichzeitig regt ORM Brinkus an über eine umzäunte Hundewiese nachzudenken, um eine Fläche zu schaffen, auf der die Hunde auch ohne Leine laufen dürfen. Der Grillplatz soll in Stand gesetzt werden, damit eine Benutzung möglich ist.

Des Weiteren sollen die Müllbehälter näher an die Bänke (ca. 3 Meter) gestellt werden. Ein Badeverbot hält ORM Brinkus für sinnvoll, da es am Haseesee Abbruchstellen gibt, die ein großes Gefahrenpotential für Kinder darstellen können. Sie regt an, ähnlich wie beim Darnsee, soweit die Verwaltung es verantworten kann, den Haseesee im Winter für Schlittschuhfahrer freizugeben. Bezüglich der Lärmbelästigung, will die SPD-Ortsratsfraktion abwarten, was die Sachlage nach diesem Sommer ergibt.

ORM Brinkus schlägt für die SPD-Ortsratsfraktion vor, dem Wunsch der Bürgerinnen und Bürger zu folgen und in diesem Sommer ohne die Haseesatzung auszukommen und abzuwarten, ob die Besucher auch ohne Satzung den Haseesee allgemeinverträglich nutzen. Sollte dies nicht der Fall sein, werde man sich im Herbst wieder mit diesem Thema befassen.

ORM Nagels trägt vor, dass auch die CDU sich dafür ausspricht, abzuwarten, ob man auch ohne eine Satzung auskommen, und sich ggfls. später wieder mit diesem Thema befassen wird.

ORM Irlich-Kemp schlägt vor, dass die Zeitung an die Bürger appelliert, im Hinblick auf die Nutzung des Hasesees tolerant und respektvoll miteinander umzugehen.

ORM Hartong fragt an, ob das Problem mit dem Mülleimer kurzfristig umgesetzt werden kann.

EStR Willems erwidert, dass geprüft wird, wie man hier zeitnah Abhilfe schaffen kann.

BGM Pahlmann erklärt, dass es zudem eine Frage der Kosten sei. Im städtischen Haushalt seien keine Mittel veranschlagt worden. Genauso sei es eine Frage der Kosten, sofern der Grillplatz aufgewertet werden soll. Dies sei nach seinem Dafürhalten nur durch eine Neumöblierung zu erreichen. Je attraktiver man den Haseesee gestaltet, desto häufiger wird er genutzt und desto mehr Beschwerden werden kommen.

ORM Johanns regt an, am Grillplatz größere Mülleimer aufzustellen.

ORM Brinkus schlägt vor, zu den fünf Bänken auch Mittel für fünf Mülleimer festzusetzen. Sie schlägt eine Summe von maximal 5.000 € vor.

OBM Remme lässt darüber abstimmen, dass gegenwärtig nicht über diese Beschlussvorlage beschlossen werden soll.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

OBM Remme lässt darüber abstimmen, dass maximal 5.000,- € für zusätzliche Mülleimer (für die bereits beschlossenen fünf Bänke), sowie ein feuerfester Behälter für den Grillplatz zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 7 Mittel zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft der
Ortschaft Bramsche

Es liegt ein Antrag des TUS Bramsche, Kanuabteilung vor.

ORM Johanns schlägt vor, den Verein mit 190,-€ bei der Anschaffung von zwei Booten zu unterstützen.

OBM Remme lässt darüber abstimmen, der Kanuabteilung des TuS Bramsche, einen Zuschuss in Höhe von 190,-€ zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 8 Beantwortung von Anfragen und Anregungen

-/-

TOP 9 Anfragen und Anregungen

ORM Johanns fragt an, wo der Rest von dem Bootsrennen (Wasserspielgerät) geblieben ist, den der Ortsrat damals mit 30.000 € gesponsert hat. Die Spuren fehlen, man könne die Anlage nicht mehr nutzen.

Antwort FB 4 Herr Klare:

Eventuell ist nicht klar, wie das Wasserspielgerät bespielt wird. Es ist alles vorhanden was für eine Nutzung benötigt wird.

ORM Franke erkundigt sich, ob der Unfall an den Bahnschranken zu einer Konsequenz geführt habe. Des Weiteren fragt er an, ob im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofsumfeldes über eine Unterführung nachgedacht werde.

EStR Willems erklärt, dass dem Unfall kein defekt des Bahnübergangs zu Grunde lag. Eine Unterführung ist aus Kostengesichtspunkten nicht machbar.

BGM Pahlmann führt weiter aus, dass der Förderantrag keine Mittel für eine Unterführung vorsehe.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

-/-

Pahlmann
Bürgermeister

Peter Remme
Vorsitzende

Anna Maria Wernsing
Protokollführer